© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aus der entomologischen Welt.

Nachrichten aus unserem Leserkreise, besonders vom Ausland, sind jederzeit willkommen.

Von **H. Soldanski.**

Todesfälle.

Ein schwerer Verlust hat die Entomologie betroffen: Alexander Mocsary ist am zweiten Weihnachtsfeiertag des abgelaufenen Jahres zu Budapest im Alter von 75 Jahren gestorben. Der dahingeschiedene Gelehrte, Oberkustos der Hymenopteren-Abteilung am Ungarischen Nationalmuseum in Budapest, war einer der bedeutendsten Vertreter der systematischen Entomologie in unserer Zeit. Wir verdanken ihm zahlreiche Arbeiten über verschiedene Familien der Hymenopteren, insbesondere über die Chrysididen und Tenthrediniden. Sein berühmtes Hauptwerk ist die 1889 erschienene „Monographia Chrysididarum orbis terrarum universi." Wenn möglich, werden wir die Bedeutung und die Verdienste Mocsarys später noch eingehender würdigen. Seinem Namen ist ein Ehrenplatz in der Geschichte der Entomologie gesichert.

Die angewandte Entomologie hat den Tod eines Mannes zu beklagen, der durch ein mit vorbildlicher Gründlichkeit und vorbildlichem Fleifs durchgeführtes Werk weit über den engeren Kreis der Fachgenossen hinaus bekannt geworden ist. In Giefsen starb im hohen Alter von 81 Jahren der emer. ordentliche Professor der Forstwissenschaft und Direktor des Forstinstituts an der dortigen Universität, Geheimrat Dr. Richard Hefs. Er ist der Verfasser des vorzüglichen Lehr- und Handbuchs „Der Forstschutz", dessen erster, den Schutz gegen Tiere behandelnder Band vor etwa einem Jahr in vierter Auflage erschienen ist. Seines hohen Alters wegen hat Hefs sich zwar der Neubearbeitung seines Werkes selbst nicht mehr widmen können. Er mufste sie einer jüngeren Kraft, dem Professor der Forstwissenschaft an der Kgl. Sächsischen Forstakademie Tharandt R. Beck überlassen, war aber bemüht, das Material mit der, wie der Herausgeber rühmt, „seinen Arbeiten eigenen Gründlichkeit und Vollständigkeit zu sammeln und zu sichten". So ist denn dieses führende Werk auch in seinem neuen Gewande von dem Geist des nunmehr Heimgegangenen erfüllt.

Ein sehr schmerzlicher Verlust für die deutsche Wissenschaft ist ferner der Tod eines Gelehrten, den man als einen der erfolgreichsten Vorkämpfer für den Pflanzenschutz bezeichnen mufs. In der ersten Januarhälfte dieses Jahres starb zu Berlin Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Karl Sorauer im 77. Lebensjahre.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sorauer ist allen Entomologen bekannt durch das von ihm herausgegebene „Handbuch der Pflanzenkrankheiten". Die tierischen Feinde der Pflanze werden im dritten Teil des grundlegenden Werkes von Dr. L. Reh-Hamburg in mustergültiger Weise behandelt.

Zwei weitere Todesfälle, die Entomologen Österreich-Ungarns betreffen, liegen schon einige Zeit zurück. Da wir sie aber jetzt erst in der „Wiener Entomologischen Zeitung" finden, seien sie hier aufgeführt. Am 26. September v. J. starb im Alter von 71 Jahren Schulrat Professor Martin von Lomnicki, Kustos am Dzieduszyckischen Museum, ein bekannter galizischer Naturwissenschaftler und Coleopterologe. Ferner verschied am 18. November v. J. der Königliche Rat Dr. Karl Brancsik, Komitats-Oberphysikus i. R. in Tremcsen. Brancsik, der ein Alter von 74 Jahren erreicht hat, veröffentlichte „Die Käfer der Steiermark" (1871) und zahlreiche Aufsätze über Coleopteren, Orthopteren, Hemipteren und Mollusken.

Personalien.

Wie früher schon wollen wir auch jetzt, da wir nach längerer Unterbrechung die Abteilung: „Aus der entomologischen Welt" in unserer Zeitschrift wieder eröffnen, an dieser Stelle insbesondere auch über diejenigen Veränderungen auf den Lehrstühlen unserer Universitäten und Hochschulen berichten, die entweder die Zoologie selbst — und damit auch die Entomologie — betreffen oder mit ihr in innigem Zusammenhang stehen. Da liegt zunächst eine Nachricht vor, die man wohl als eine erfreuliche Folge der jüngsten politischen Ereignisse ansehen kann. Der a. o. Professor der Zoologie an der Universität Würzburg Dr. Boris Zarnik, ehemaliger Assistent des leider im Oktober v. J. viel zu früh dahingeschiedenen Professors Boveri, wurde als o. Professor der Zoologie an die Universität Konstantinopel berufen und hat diesen Ruf angenommen. Die bisherigen Arbeiten Zarniks betreffen zwar nicht das Gebiet der Entomologie, es ist aber trotzdem nicht daran zu zweifeln, dafs der kaum dreifsigjährige junge Gelehrte in seinem neuen Wirkungskreis auch der Entomologie seine Aufmerksamkeit zuwenden und bei der wohl mit Sicherheit zu erwartenden entomologischen Durchforschung der Türkei den deutschen Entomologen nach besten Kräften behilflich sein wird.

An der Universität Leipzig wurde der Privatdozent für allgemeine Zoologie und für Kolloidchemie mit Rücksicht auf Biologie Dr. phil. Wolfgang Ostwald zum aufseretatsmäfsigen aufserordentlichen Professor ernannt. — Nach Aufhebung der Grofs-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

herzoglichen Forstakademie Eisenach ist der naturwissenschaftliche Hauptlehrer an dieser Anstalt, Hofrat Professor Dr. Walter Migula in den Wartestand versetzt worden. Migula hat zahlreiche botanische Arbeiten veröffentlicht. Viele Entomologen werden seine in der „Sammlung Göschen" erschienenen Katechismen einzelner Gebiete der Botanik oder auch seine Excursionsflora kennen.

Vorgeschlagene Mitglieder.

Als neues Mitglied wird vorgeschlagen:

durch Herrn J. Alfken:
Herr Amtsrichter **P. Blüthgen,** Köslin a. Pers.;

durch Herrn Dr. Paul Schulze:
Herr Oberförster **M. Stricker,** Maiwaldan b. Hirschberg i. Schles.,
Herr **Chr. Bollow,** Charlottenburg, Weimarer Str. 9,
Herr Geh. Sanitätsrat **Dr. Bock,** Erfurt, Dammweg 3, II,
Herr Leutnant **Hering,** Inf.-Regt. 378;

durch Herrn H. Soldanski:
Herr Landrichter **Kurt Ohnesorge,** Charlottenburg, Oranienstr. 10.

Rezensionen und Referate.

An dieser Stelle finden im allgemeinen die Besprechungen von Büchern Aufnahme, die der Schriftleitung zur Besprechung in dieser Zeitschrift eingesandt wurden und von welchen der Bücherei der Gesellschaft ein Exemplar für die Besprechung überwiesen wird.

Brun, R. Die Raumorientierung der Ameisen und das Orientierungsproblem im allgemeinen. Eine kritisch-experimentelle Studie; zugleich ein Beitrag zur Theorie der Mneme. — Jena (Fischer) 1914. 234 S., 51 Textabb.

Das vorliegende Buch macht es sich zur Aufgabe, das schwierige Problem der Raumorientierung bei Ameisen auf eine festere theoretische Grundlage zu stellen, unter kritischer Berücksichtigung der umfangreichen Literatur darüber, besonders der Ansichten von Cornetz und der entgegengesetzten von Santschi, sowie zahlreicher, eigener Beobachtungen.

Im allgemeinen Teil werden die psychophysiologischen Grundlagen der Orientierung im Raum im allgemeinen behandelt, wobei der Verf. seine psychologische Terminologie, im wesentlichen die, welche von Semon in die Biologie der mnemischen Erscheinungen eingeführt sind, festlegt, weiterhin diese Grundlagen betreffs der Ameisen im besonderen.

Der spezielle Teil enthält 12 Versuchsreihen mit ungefähr 150 Einzelversuchen, und zwar über das „Polarisationsphänomen", die Orientierung auf Ameisenstrafsen, auf Durchgangsstrecken und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1916-1917

Band/Volume: 1916-1917

Autor(en)/Author(s): Soldanski Hans

Artikel/Article: Aus der entomologischen Welt. 87-89